

Aufgrund Art. 16 des Gesetzes über das Landesstrafrecht und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Ordnungsgesetz – LStVG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 23. Juli 2024 (GVBl. S. 247) und durch § 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2024 (GVBl. S. 254) erlässt die Stadt Neuburg an der Donau folgende

**Verordnung  
über das Verbot des Fütterns  
von verwilderten Tauben in der  
Stadt Neuburg an der Donau  
(Taubenfütterungsverbotsverordnung)**

[Legende](#)

**§ 1  
Begriffsbestimmung**

Verwilderte Tauben sind Haustauben, welche die Gewohnheit abgelegt haben, in den Taubenschlag zurückzukehren.

**§ 2  
Fütterungsverbot**

Es ist verboten, im Stadtgebiet von Neuburg an der Donau verwilderte Tauben zu füttern. Dieses Verbot erfasst auch das Auslegen von Futter und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Tauben aufgenommen werden. Hiervon ausgenommen sind von der Stadt Neuburg an der Donau veranlasste Maßnahmen (z.B. Auslegen von Ködern).

**§ 3  
Ordnungswidrigkeiten**

Mit Geldbuße kann gem. Art. 16 Abs. 2 LStVG belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig dem Fütterungsverbot nach § 1 zuwiderhandelt.

**§ 4  
Inkrafttreten**

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Neuburg an der Donau, 03. Dezember 2024